

## SWR1 Pfännle „Hochzeits Pho bo“: ein Renner in der SdS-Gastronomie?



### Die SWR1 Pfännle & „Schmeck den Süden“

Nach 2 Jahren Pause war die SWR1 Pfännle wieder unterwegs und schwenkte ihre appetitanregenden Genussfahnen mit der Botschaft „SWR1 meets Asien“.

Dank engagierter „Schmeck den Süden. Baden-Württemberg“-Gastronomen konnten tausende Besucher in den Städten Hüfingen und Mannheim spektakuläre Spezialitäten genießen.

**Ein kulinarischer Zwischenstopp in Betriebsrestaurants**

Zudem gastierte die SWR1 Pfännle in den drei Betriebsrestaurant von Kärcher in Winnenden, bei Elring Klinger in Dettingen und bei Züblin in Vaihingen. Warum? Alle drei Verpflegungsbereiche dieser drei Unternehmen tragen die Auszeichnung „Schmeck den Süden. Baden-Württemberg“- Genuss außer Haus und beteiligen sich – wie viele weitere große Betriebsrestaurants – an der SWR1 Pfännle meets Asien Tour.

Das übergeordnete Ziel, die kulinarische Vielfalt des Landes vorzustellen und somit die regionalen Agrarprodukte des Landes optimal zu vermarkten, bleibt im Fokus. Asiens raffinierte Gewürze, Kräuter und Kochtechniken geben dem alltäglichen Angebot lediglich die außergewöhnliche Würze.

Anregungen dazu gaben 17 neue Rezepte, die von „Schmeck den Süden. Baden-Württemberg“-Koch Eberhard Braun und der Stuttgarter Foodbloggerin trickytine ausgeklügelt wurden.

### **Alblinsen Dal und Sushi Poke Bowl**

Die Gäste freuten sich über Blumenkohl Curry, Alblinsen Dal, Naan Brot und Sushi Poke Bowl mit Lupinen. Ein Renner bei Züblin in Vaihingen war neben Blumenkohl Curry die Hochzeits Pho bo, eine reichhaltige Suppe mit zehn Schätzen: hausgemachte Maultasche und Hochzeitsnudeln, Spitzkraut, Pilze, Pak Choi, Karottenstreifen, Kräuter, Chili, Schweinefilet und viel kräftiger Brühe.

Genau das richtige zum herbstlichen Wetter. Wer da jetzt Appetit bekommt, kann auf der Internetseite vom SWR1 das Rezept nachlesen und nachkochen.

### **Oder doch ins Restaurant?**

Wer nicht selber kochen möchte, kann bei den vielen „Schmeck den Süden. Baden-Württemberg“-Betrieben auf die Speisekarte gucken. Da gibt es vielleicht noch bis Ende September heimische Spezialitäten mit einer kleinen, feinen asiatischen Note.